



Flüchtlingsbetreuung in Elixhausen

Gemeinde-Newsletter 3/16 – 6.5.2016



1. Aktueller Zwischenstand – als Ergebnis der Flüchtlingsbeiratssitzung vom 2.5.16:

- Mit Stand 2. Mai 2016 befinden sich 30 Asylwerber in der Weichenbergstraße 16 (4 Nationen; Syrien, Afghanistan, Irak und Iran), 3 Asylwerber, (Syrien bzw. staatenlos) im Pfarrhof und 2 Asylwerber (beide Syrien) in der Wiesstraße 9a.
- Insgesamt wurden zwischenzeitlich 5 Asylverfahren (drei Personen aus der Weichenbergstraße und zwei Personen vom Pfarrhof) positiv abgeschlossen. Von denen Naseh Alia die Weichenbergstraße bereits verlassen hat und nun bei Familie Brunnauer wohnt.
- Unklar ist, auf welchen Wegen die Gemeinde einerseits und die Quartiergeber andererseits offiziell über abgeschlossene Asylverfahren informiert werden. Bgm. Kurcz wird dieser Frage im Wege der Grundversorgungsstelle nachgehen.
- Im Ort laufen nach wie vor zwei **Deutschkurse**; ein Fortgeschrittenen Kurs mit Reinhard Höllinger im Pfarrsaal der kath. Pfarre (Montag und Donnerstag) und ein Anfänger Kurs mit David Auer-Mayer im Pfarrsaal der ev. Pfarre (Mittwoch und Samstag).
- Der Kurs von Reinhard Höllinger bereitet sich aktuell auf die A1 Prüfung vor.
- David Auer-Mayer hat folgenden Bericht zur heutigen Sitzung per Mail übermittelt:
Bei seinem Kurs ist jetzt genau „Halbzeit“. Grundsätzlich läuft es sehr gut und einige seiner Schüler werden ein Anwesenheitszertifikat bekommen. Die Teilnehmerzahl hat sich jetzt rund um die 10 eingependelt, wobei es einige geben dürfte, die sich beharrlich weigern, in seinen Kurs zu gehen.

So kommt Rami überhaupt nicht in den Kurs (Anmerkung: ist seit einiger Zeit in der Weichenbergstraße wohnsitzmäßig abgemeldet), Machmoud ist seit 4 Einheiten nicht mehr zum Kurs erschienen, Basim komme ganz selten (in letzter Zeit überhaupt nicht mehr) und Bassam kommt immer zu spät.

Die fleißigsten sind Bagher, Humaun, Amin, Shoresch, Waled. Auch Hussam und Hammad sind fleißig dabei, machen aber nicht den Eindruck, besonders viel zu verstehen. Ziad ist sehr nett, versteht aber eigentlich überhaupt nichts, auch wenn ihm jemand was in seiner Sprache erklärt, dauert es sehr lange, bis er etwas versteht. Sahar muss einiges aufholen, aber das wäre zu schaffen. Er geht offensichtlich auch in einen Kurs in Salzburg.

Das **Gartenprojekt** hat sehr gut funktioniert. Die Idee war ja eigentlich nur, einen kurzen Input zu geben und das hat aus Sicht von David Auer-Mayer noch besser funktioniert, als erwarten. Ein ausdrücklicher Dank gebührt Hans Santner, der an

diesem Projekttag gleich eine Traktorschaukel voll Mist aus Ursprung vorbeigebracht hat. Der Garten sieht jetzt super aus und es beginnen die ersten Pflanzen schon zu sprießen. David Auer-Mayer besucht in regelmäßigen Abständen den Garten und sein Schüler beim Haus und versucht dabei im Rahmen seiner Möglichkeiten, mit Tipps und Tricks zur weiteren positiven Entwicklung beizutragen.

- **Deutschförderung** läuft nach wie vor. Mit der wärmer werdenden Jahreszeit wird das Förderprogramm in der Sprachanwendung auch weiter durch praktische Ausflüge ergänzt. So gab es am 4. April eine Exkursion zur Bäckerei. Als nächstes ist eine Exkursion zum Reitstall geplant. Auch sind bereits die Kurse mit dem Verein Selbstbewusst angelaufen, die für die einzelnen Nationalitäten getrennt angeboten werden
- Insgesamt ist die Stimmung in Elixhausen in jeder Hinsicht sehr positiv; in den Quartieren genauso wie gegenüber den Deutschlehrern und Deutschförderern aber auch gegenüber der Bevölkerung und seitens der Bevölkerung gegenüber den in Elixhausen untergebrachten Asylwerbern. Hier macht sich die Arbeit aller definitiv bemerkbar.
- Auch die **Gemeinnützige Arbeit** ist voll anlaufen. Martin und Elke Ruprecht betreuen dabei die „Arbeiter“. Rohulla und Tadjer arbeiten jeden Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr, Naseh und Ali Hasan jeden Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und Abed und Al Busabha jeden Freitag, ebenfalls von 8.00 bis 12.00 Uhr. Die 5 Euro pro Stunde werden nach jedem Halbtage in bar ausgezahlt. Die Arbeit dreht sich aktuell vor allem um Gartenarbeiten rund um die Gemeindegebäude und die Freizeitanlagen. An Wochen mit Fenster/Feiertagen werden diese eingearbeitet, um die Kontinuität nicht zu verlieren. Im nächsten Schritt ist die Verknüpfung mit dem Sportplatzbetreuern (Hans Wagner, Wilhelm Schrangl und Karl-Heinz Leitner) geplant, was diese Woche noch anlaufen sollte.

2. Flüchtlingskonto:

- Seitens der RAIBA wird für das Konto kein Spesenanteil verrechnet.

3. Allfälliges:

- Michael Prantner klärt im Wege Karl-Heinz Matl und der Schülernachmittagsbetreuung ob und über welche Wege für Christian Barakat die Schülernachmittagsbetreuung finanziert wird.
- Durch die katholische Pfarre wird im Rahmen des Ferienpasses „orientalisches Kochen“ angeboten.
- Die evangelische Pfarre sucht nach wie vor für die Dachgeschosswohnung eine Familie mit positiv abgeschlossenen Asylverfahren.

- Das Seelsorgeamt der Erzdiözese ist dabei eine Betreuungsstelle für ehrenamtlich Tätige zu organisieren. Aktuell läuft dazu die Betreuersuche, konkret nach Personen mit einschlägigen Ausbildungen. Das nächste Treffen (Kirchenübergreifen) ist für Ende Mai 2016 geplant. Dietmar Orendi wird dazu weiter berichten.
- Angeregt wird von Hermann Dürnberger auf Bitte von Karl-Heinz Matl zu erheben, ob es unter den Asylwerbern Interesse am Schachspiel gäbe. Die örtlichen Schachspieler würden sich über Mitspieler freuen. Familie Rieger fragt im Quartier dazu bei den Asylwerbern an.